



Kreuzweg

DIÖZESE EISENSTADT
www.martinus.at



Eröffnung

Wir wollen miteinander den Kreuzweg gehen und im Gebet, in der Betrachtung und der Besinnung des Leidens und Sterbens Christi gedenken. Die Frage nach dem Leid begleitet uns immer. So lange es Menschen gibt auf Erden, müssen sie sich mit der Frage nach dem Leid auseinandersetzen. Welches Kreuz trage ich in meinem Leben? Das Schwere, dem ich nicht ausweichen kann? Ein selbst Gewähltes? Ein Auferlegtes?

Jesus Christus sagt: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst; er nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.“

Mit ihm wollen wir gehen, ihm begegnen, wenn wir jetzt die Stationen seines Kreuzweges gehen.

So wollen wir beginnen mit dem Zeichen des Kreuzes, mit dem Zeichen unserer Erlösung:

**+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.**

I. Station

Jesus wird zum Tod verurteilt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L *Pilatus sagte zu Jesus: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Ja, ich bin ein König, ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme. Pilatus sagte zu ihm: Was ist Wahrheit?*
(Joh 18,37 f)

V Sein Reich ist nicht von dieser Welt, hatte Jesus zu Pilatus gesagt. Für Pilatus kein Grund, ihn zu töten – was nicht von dieser Welt ist, das geht ihn nichts an. Trotzdem wird er verurteilt, weil Aufgewiegelte seinen Tod fordern. Er ist im Weg. Immer ist er denen im Weg, die seinen Weg und seine Wegweisung missachten.

- A** Herr, wir bringen vor dich
alle, die zu Unrecht verurteilt werden.
Wir bitten dich für ungerechte Richter,
für falsche Ankläger, für gekaufte Zeugen –
und wir denken auch an alle,
denen wir selbst Unrecht zufügten,
gegen die wir Vorurteile hegen,
denen wir die schuldige Liebe versagten,
über die wir den Stab gebrochen haben.
- V** Heiliger starker Gott, barmherziger Heiland, du ewiger Gott.
- A** Erbarme dich unser.

II. Station

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

- V** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A** **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**
- L** *Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde. Sie übernahmen Jesus. Er trug selbst sein Kreuz und ging hinaus zur so genannten Schädelhöhe, die auf hebräisch Golgota heißt.*
(Joh 19,16 f)
- V** Jesus wird mit dem Kreuz beladen. Er nimmt es auf sich - im Vertrauen auf den Vater, denn nicht sein Wille soll geschehen, sondern der Wille des Vaters.
- A** **Herr, schenke uns Einsicht
in das Geheimnis des Kreuzes und gib uns die Kraft,
unser persönliches Kreuz und Leid zu tragen –
in der Mühsal des Alltags,
in der Last der Arbeit,
in Krankheit und seelischer Not.**

- V Heiliger starker Gott, barmherziger Heiland, du ewiger Gott.
A **Erbarme dich unser.**

III. Station

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

L *Mein Knecht wurde verachtet und von den Menschen gemieden, ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut. Wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, war er verachtet; wir schätzten ihn nicht. Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen.* *(Jes 53, 3-4)*

- V Die Kräfte schwinden, die Last wirft den Herrn zu Boden. Es scheint, als habe er sich jetzt schon übernommen. Doch der Leidensweg beginnt erst.

A **Herr, schau auf alle,
deren Last zu schwer geworden ist,
die nicht mehr weiter können.
Auch wir sollen den ganzen Weg gehen,
den du uns vorangegangen bist.
Herr, wir glauben –
doch hilf du unserem Unglauben.
Sei du mit uns auf unserem Lebensweg.**

- V Heiliger starker Gott, barmherziger Heiland, du ewiger Gott.
A **Erbarme dich unser.**

IV. Station

Jesus begegnet seiner Mutter

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**
- L *Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu:
Dieser ... wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird.
Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden.
Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen. (Lk 2, 34-35)*
- V Simeon hatte bei der Darstellung Jesu im Tempel so zu Maria gesprochen. Nun wird sie sich gefragt haben: Warum das alles? Und sie wird keine Antwort gewusst haben... Aber sie steht zu ihrem Sohn, sie geht seinen Weg mit. Seine Schmerzen werden ihre Schmerzen. Die Mutter des Sohnes wird die Mutter der Schmerzen ...
- A **Herr, lass uns dir auf deinem Weg nicht ausweichen.
Öffne unsere Augen und Herzen
für die Not unserer Brüder und Schwestern,
die deinen Leidensweg heute weiter gehen.**
- V Heiliger starker Gott, barmherziger Heiland, du ewiger Gott.
- A **Erbarme dich unser.**

V. Station

Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**
- L *Einen Mann, der gerade vom Feld kam, Simon von Zyrene, den Vater des Alexander und des Rufus, zwangen sie, sein Kreuz zu tragen. (Mk 15,21)*

V Immer wird man zum Kreuz gezwungen - wie Simon. Zum Kreuztragen kann man sich nicht melden und es auch nicht auswählen.

A **Herr, gib uns allen, die Bereitschaft und Kraft,
die Last unserer Mitmenschen tragen zu helfen.
Vor allem bitten wir für jene,
die den Kranken und Behinderten,
den alten Menschen und den Kindern beistehen,
die sich um Gefährdete und Gefangene kümmern.
Hilf denen, die im Stich gelassen werden,
hilf den Unverstandenen,
erwecke das Verständnis der Verständnislosen.
Lehre uns, in deinem Geist Hilfe zu schenken
und Trost anzunehmen.**

V Heiliger starker Gott, barmherziger Heiland, du ewiger Gott.

A **Erbarme dich unser.**

VI. Station

Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

L *Dann werden die Gerechten ihrem Herrn antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig, und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen und aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.*

(Mt 25, 37-40)

- V In der Bibel steht nichts über Veronika. Vielleicht „nur“ eine Legende? Es können nicht alle unmenschlich gewesen sein! Dafür steht Veronika. Sie achtet nicht darauf, was „man“ tut. Sie bezeugt ihr Mitgefühl durch die Tat.
Eine Frau beschämt tatenlos dabeistehende Männer ...
- A Herr, dein zerschundenes Antlitz
begegnet uns in unseren leidenden Mitmenschen.
Gib, dass wir uns nicht abwenden,
denn in ihnen begegnest du uns und sagst uns:
„Was ihr für einen meiner geringsten
Brüder und Schwestern getan habt,
das habt ihr für mich getan.“**
- V Heiliger starker Gott, barmherziger Heiland, du ewiger Gott.
- A Erbarme dich unser.**

VII. Station

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**
- L Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm. Durch seine Wunden sind wir geheilt. (Jes 53,4f.)*
- V Die Schwäche und die Schmerzen des Herrn nehmen immer mehr zu. Er fällt ein zweites Mal. Es geht ihm wie uns: Auch wir fallen auf unserem Weg, wenn Sorgen und Elend uns niederdrücken. Wie oft fallen wir in alte Sünden und Fehler zurück? Er steht wieder auf - ein zweites Mal ...

- A** Herr, gib uns Mut, dort neu anzufangen,
wo wir uns ändern müssen.
Gib uns Kraft, das zu tragen, was wir nicht ändern können.
Lass uns nicht liegen bleiben in der Verzagttheit.
Richte uns wieder auf und gib uns Kraft,
auch das Schlechte und Leidvolle anzunehmen
und geduldig zu tragen.
- V** Heiliger starker Gott, barmherziger Heiland, du ewiger Gott.
- A** Erbarme dich unser.

VIII. Station

Jesus begegnet den weinenden Frauen

- V** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A** **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**
- L** *Es folgte eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder! Denn es kommen Tage, da wird man sagen: Wohl den Frauen, die unfruchtbar sind, die nicht geboren und nicht gestillt haben. Dann wird man zu den Bergen sagen: Fallt auf uns! und zu den Hügeln: Deckt uns zu! Denn wenn das mit dem grünen Holz geschieht, was wird dann erst mit dem dürren werden?* *(Lk 23,27-31)*
- V** Die klagenden und weinenden Frauen am Kreuzweg Jesu drücken ihr Entsetzen aus über das Elend, das ihnen begegnet. Doch Jesus denkt voll Mitleid an das Unheil, das über sie kommen wird. Wir Menschen sehen oft „nur“ das äußere Leid und übersehen die tiefere Not, die aus der Sünde kommt. Und oft sehen wir nur das eigene Leid und übersehen die Not der anderen. Wo sind die Tränen, die geweint werden, weil dies alles für viele vergebens sein könnte?

- A** Herr, trockne die Tränen der hilflos Weinenden.
Schenke allen, die heute weinen,
neuen Mut und Tatkraft.
Gib auch uns die Gabe und den Mut,
den Taurigen und Weinenden zu helfen.
- V Heiliger starker Gott, barmherziger Heiland, du ewiger Gott.
- A** Erbarme dich unser.

IX. Station

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
- L *Wir hatten uns alle verirrt wie Schafe, jeder ging für sich seinen Weg. Doch der Herr lud auf ihn die Schuld von uns allen. Er wurde misshandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf.*
(Jes 53, 6 f)
- V Noch einmal fällt der Herr. Ist es nicht endlich genug? Aber noch einmal rafft er sich auf – er will den Weg zu Ende gehen.
- A** Herr, dein letzter Fall
hätte dir jeden Mut nehmen können, weiter zu gehen.
Dennoch hast du die Last weiter getragen.
Lass uns in der Torheit des Kreuzes
deine Macht und Weisheit erkennen.
Vollende deine Kraft in unserer menschlichen Schwachheit.
Richte uns wieder auf,
wenn Sünde und Schuld uns niederwerfen.

- V Heiliger starker Gott, barmherziger Heiland, du ewiger Gott.
A **Erbarme dich unser.**

X. Station

Jesus wird seiner Kleider beraubt

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**
- L *Man kann all meine Knochen zählen; sie gaffen und weiden sich an mir. Sie verteilen unter sich meine Kleider und werfen das Los um mein Gewand.*
(Ps 22,18-19)
- V Sie hatten ihm schon alles genommen, was einen Menschen ausmacht: die Ehre, den guten Namen, die Freiheit, seine körperliche Kraft und Unversehrtheit. Jetzt nehmen sie ihm auch die Kleider. Sie stellen ihn bloß.
- A **Herr, du hast dir auch den letzten Schutz deiner Ehre von den Menschen nehmen lassen.
Sei Schutz und Wall allen,
die körperlich und seelisch bloßgestellt werden.
Erwecke Menschen, die auch den Preisgegebenen in helfender Ehrfurcht begegnen.**
- V Heiliger starker Gott, barmherziger Heiland, du ewiger Gott.
A **Erbarme dich unser.**

XI. Station

Jesus wird an das Kreuz genagelt

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

L *Sei mir nicht fern, denn die Not ist nahe, und niemand ist da, der hilft. Meine Kehle ist trocken wie eine Scherbe, die Zunge klebt mir am Gaumen. Du legst mich in den Staub des Todes. Viele Hunde umlagern mich, eine Rotte von Bösen umkreist mich. Sie durchbohren mir Hände und Füße. Man kann all meine Knochen zählen; sie gaffen und weiden sich an mir.* (Ps 22, 12.16-18)

V Hände nageln Jesus an das Kreuz - Werkzeuge der Unmenschlichkeit, die nur Befehle ausführen und die „nicht wissen, was sie tun“.

A **Herr, wir bringen vor dich
jene, die skrupellos andere für eigene Zwecke missbrauchen.
Jene, die gedankenlos tun,
was von ihnen verlangt wird.
Jene, die alles tun,
um einen Vorteil für sich daraus zu ziehen.**

V Heiliger starker Gott, barmherziger Heiland, du ewiger Gott.

A **Erbarme dich unser.**

XII. Station

Jesus stirbt am Kreuz

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

L *Es war etwa um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei, und Jesus rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus.* (Lk 23, 44-46)

- V Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.
- A Im Kreuz ist Heil...**
- V Jesus von Nazaret - eingetaucht in den Tod, das Verstummen: der Urheber des Lebens. Ärgernis und Anstoß, Widerspruch und Heiland, das Heil der Welt.
- A Im Kreuz ist Heil...**
- V Es gibt kein sinnloses Leid mehr für den, der an Christus glaubt. Auch im tiefsten Abgrund ist der Gekreuzigte bei ihm.
- A Im Kreuz ist Heil...**
- V Dein Kreuz, o Herr, verehren wir, und deine heilige Auferstehung rühmen und preisen wir, denn durch das Holz des Kreuzes ist Freude gekommen in alle Welt.
- A Im Kreuz ist Heil...**
- V Herr, du bist verkannt und einsam gestorben.
Erwecke Menschen,
die bei den Sterbenden verweilen
und ihnen den Weg zu Gott bereiten helfen.
- A Sei allen nahe, die jetzt sterben;
sei uns nahe in unserer Todesstunde
und führe sie und uns
in das Reich deiner Herrlichkeit.**
- V Heiliger starker Gott, barmherziger Heiland, du ewiger Gott.
- A Erbarme dich unser.**

XIII. Station

Jesus wird vom Kreuz genommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**
- L Ihr alle, die ihr des Weges zieht, schaut doch und seht, ob ein Schmerz ist wie mein Schmerz, den man mir angetan. (Klgl 1,12)*

V Maria hatte Jesus angenommen, als er ihr vom Engel verheißen worden war. Nun, da Jesus den Willen des Vaters erfüllt hat, hält sie den toten Sohn in ihrem Schoß. Sie hat alles Eigene gelassen, weil sie verfügbar war für den Willen des Vaters. Nun muss sie das Letzte lassen: ihren eigenen Sohn.

A **Herr, lehre uns
dich mit den Augen deiner Mutter sehen,
dich so lieben, wie sie dich geliebt hat,
dir treu sein, wie sie dir treu geblieben ist,
damit wir in Wahrheit deine Brüder und Schwestern sind.**

V Heiliger starker Gott, barmherziger Heiland, du ewiger Gott.

A **Erbarme dich unser.**

XIV. Station

Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

L *Und Josef von Arimathäa nahm den Leichnam Jesu vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch niemand bestattet worden war. Das war am Rüsttag, kurz bevor der Sabbat anbrach.*
(Lk 23,53-54)

V Die Jünger haben Jesus in das Grab gelegt. Müssen sie nun alle Hoffnung aufgeben? Jedem, der Jesus nachfolgt, gilt sein Wort: „Ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt.“ Und: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“

A **Herr, wenn wir allein sind und ohne Hoffnung,
wenn wir nicht wissen, wie es weitergehen soll,
wenn wir voll Zweifel sind**

**und unser Vertrauen auf dich wanken will:
immer gilt dein Wort: „Ich bin bei euch.“
Denn du bist gekommen, damit wir das Leben haben
und es in Fülle haben.
Du führst uns durch das Kreuz und Leid unseres Lebens
zur Herrlichkeit des ewigen Lebens.**

V Heiliger starker Gott, barmherziger Heiland, du ewiger Gott.

A Erbarme dich unser.

Abschluss

Gemeinsam sind wir im Gebet und in der Meditation den Leidensweg unseres Herrn und Erlösers gegangen. So wie hier, so sollen wir ihn auch gehen im täglichen Leben, so sollen wir einander Weggefährten sein auf dem Weg durch das menschliche Leid zur göttlichen Herrlichkeit. Wir können es, weil Christus uns diesen Weg vorausgegangen ist, weil er bei uns ist - alle Tage:

Segen

V Der gute und treue Gott will nicht den Tod, er hat alles ins Dasein gerufen; er erhalte lebendig, was er geschaffen hat.

A **Amen.**

Unser Herr Jesus Christus hat Leiden und Sterben auf sich genommen, damit wir im Tode nicht untergehen; er führe uns vom Tod zum Leben, von der Trauer zur Freude, vom Dunkel in sein Licht.

A **Amen.**

V Der Heilige Geist beschenkt die ganze Welt mit der Fülle seiner Gaben; er wirke auch in uns und stärke uns, damit wir in Wort und Tat Zeugnis geben von der Auferstehung des Herrn.

A **Amen.**

V Das schenke uns/euch der allmächtige und barmherzige Gott,
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A **Amen.**

